

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter gesucht (Post-Doc, 100%, Entgeltgruppe TV-L 13), befristet auf zunächst 2 Jahre, Uniklinik RWTH Aachen

Die Forschungsprojekte innerhalb der Arbeitsgruppe sind translational und verwenden multimodale Bildgebung, sowie Verhaltens-, elektrophysiologische und neuroendokrinologische Ansätze und Daten. Moderne Methoden der Netzwerkwissenschaften werden auf große fMRT Datensätze angewendet.

Von den Bewerbern wird erwartet, dass sie innerhalb des thematischen Schwerpunkts der Arbeitsgruppe eigene Forschungsarbeiten entwickeln und durchführen, vorzugsweise in der methodischen Weiterentwicklung in der Bildgebung oder der data sciences, d.h. im Bereich big data und machine learning.

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit und Eigeninitiative beim Schreiben von Research Grants
- Planung und Durchführung von Forschungsprojekten und Analyse von multimodalen Daten
- Publikationstätigkeit
- Vortragstätigkeit auf nationalen und internationalen Kongressen
- Supervision von Bachelor- und Masterarbeiten und medizinischen Dissertationen

Wir erwarten:

- Promotion in einer der stellenrelevanten Disziplinen (Neurowissenschaft, Medical Engineering, Ingenieur, Psychologie, Informatik, Physik)
- Erfahrung im Bereich data science und machine learning
- Erfahrung im Umgang mit großen Datenmengen und Programmiersprachen (Matlab, Python, Unix)
- ein ausgeprägtes Interesse an den neuronalen Grundlagen psychischer Störungen sowie Expertise in mind. einer der angewandten Methoden (fMRT, PET, EEG, spezifische Analyse- / Stimulationsmethoden, Neuropsychologie, Psychopathologie)
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute Computeranwendungs- und Statistikkenntnisse (MS Office, SPSS, R)
- hohes Engagement, Belastbarkeit, Flexibilität, Selbständigkeit, Freude am Arbeiten in einem Team

Das Programm ist im Rahmen der Jülich-Aachen Research Alliance an der RWTH Aachen und dem Forschungszentrum Jülich angesiedelt (JARA-BRAIN, www.jara.org/jara-brain), wobei eine intensive Zusammenarbeit mit der University of Pennsylvania (USA) im Rahmen der DFG geförderten International Research Training Group "The Neuroscience of Modulating Aggression and Impulsivity in Psychopathology" (IRTG 2150, <http://www.irtg2150.rwth-aachen.de/>) besteht.

Die RWTH Aachen tritt für die Geschlechtergleichheit ein, Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den aussagefähigen Unterlagen werden bevorzugt per E-Mail im PDF-Format an Prof. Ute Habel: uhabel@ukaachen.de oder nchechko@ukaachen.de